

Voll Erbarmen

Mit den Menschen im Ukraine-Krieg
den Kreuzweg gehen.

Gebet zur Eröffnung

V Herr Jesus Christus, wir sind gekommen,
um betend deinen Kreuzweg nachzugehen.

Dankbar betrachten wir das große Erbarmen,
mit dem du für unsere Schuld eingetreten bist
und Leid, Not, Sünde und Schmerz der Menschen
auf dich genommen hast.

In dieses Erbarmen empfehlen wir alle Menschen,
die in diesen Tagen schwer am Kreuz ihres Lebens zu tragen haben.
Wir denken dabei vor allem an die Menschen in der Ukraine,
über die durch den russischen Überfall
unfassbares Leid hereingebrochen ist.

Heiliger Gott!
Heiliger, starker Gott!
Heiliger, unsterblicher Gott!

A Erbarme dich unser.

V 1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

S Wer sich der römischen Weltmacht entgegenstellte, egal ob bewusst oder nur beschuldigt, wurde brutal eliminiert. So wird Jesus von Pilatus zum Tode verurteilt. Seine Botschaft vom Reich Gottes steht dem Mächtigen scheinbar im Weg.

Schriftlesung

(Jes 53,7-8a)

L Wir hören aus dem Buch Jesaja.
Er wurde bedrängt und misshandelt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern verstummt, so tat auch er seinen Mund nicht auf. Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft, doch wen kümmerte sein Geschick?

Betrachtung

S Auch heute werden Machtinteressen durchgesetzt, auch wenn es Menschenleben kostet. Das passiert an vielen Orten. In der Ukraine ist uns dieses Geschehen nahe gekommen.

Wir beten für alle, die zu Unrecht verurteilt und der Lächerlichkeit preisgegeben werden;
für alle Opfer von Willkür, Rechtsbeugung, Rassismus und Intoleranz,
für die Journalistinnen und Journalisten, denen Strafe droht, wenn sie von der Wahrheit berichten.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der das Todesurteil des Pilatus schweigend angenommen hat.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,1)

V 2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

- Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Die Soldaten bringen das Kreuz.
Freiwillig nimmt es der Herr auf seine Schultern.
Er will den bitteren Kelch trinken, den der Vater reicht.

Schriftlesung

(2 Kor 5,14-15)

- L** Wir hören aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.
Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben. Er ist aber für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde.

Betrachtung

- S** Jesus hat sein Leben nicht für sich selbst gelebt, sondern die vielen Kreuze dieser Welt auf sich genommen. Sind wir bereit, diese Radikalität auch für uns zu bedenken: Nachfolge, ohne Wenn und Aber?

Wir beten für alle, die sich für das Wohl anderer einsetzen – auch zum eigenen Nachteil: die Menschen in ganz Europa, die die Flüchtenden bei sich aufnehmen, aber auch die Menschen in Russland, die trotz drohender Strafen gegen den Krieg demonstrieren.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,2)

V 3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

- Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
- A** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Die Last ist schwer, der Weg steinig, der Herr zur Tode ermattet.
Er schwankt und fällt.
Doch er wird emporgerissen und zum Weitergehen gezwungen.

Schriftlesung

(Ps 35,15-16)

- L** Wir hören aus dem Buch der Psalmen.
Doch als ich stürzte, freuten sie sich und taten sich zusammen.
Sie taten sich gegen mich zusammen wie Schläger, die ich nicht kenne. Sie zerrissen und gaben keine Ruhe. Als ich hinkte, verhöhnten sie mich als Krüppel, knirschen gegen mich mit den Zähnen.

Betrachtung

- S** Was ist ein Menschenleben wert? –
Erhebe ich meine Stimme gegen die Entrechtung? –
Wie oft versagen wir Menschen in unserem Dienst?
- Wir beten für alle, deren Würde in den Schmutz getreten wird und für alle, die in diesen Tagen ihre Häuser und Wohnungen verlassen, weil sie ihnen vor Bomben und Vernichtung keinen Schutz mehr geben können und sie fliehen müssen.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
den die Last des Kreuzes zu Boden geworfen hat.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,3)

V 4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

- A** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Die Mutter steht am Weg, den der Sohn mit seinem schweren Kreuz geht. Ihre Blicke begegnen sich.
Sie erkennt seine Qual und trägt alles Leid mit ihm.

Schriftlesung

(Lk 11,27-28)

- L** Wir hören aus dem Lukas-Evangelium.
Als er das sagte, da erhob eine Frau aus der Menge ihre Stimme und rief ihm zu: Selig der Schoß, der dich getragen und die Brust, die dich gestillt hat! Er aber erwiderte: Ja, selig sind vielmehr, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Betrachtung

- S** Noch immer leidet Christus in unserer Welt: in den Gliedern seines Leibes, in seinen Brüdern und Schwestern. Mit ihnen leidet Maria, seine und unsere Mutter.
Gibt es ein größeres Leid, als wenn Eltern um ihr Kind trauern müssen?
- Wir beten für die Mütter und Väter, die ihr Kind verloren haben: durch Krieg, Terror und Gewalt, auf der Flucht oder durch Unfall und Krankheit.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der seiner mitleidenden Mutter begegnet ist.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,4)

V 5. Station: Simon von Kyrene hilft Jesus das Kreuz tragen

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Der Herr vermag die Kreuzeslast nicht mehr zu tragen.
Da zwingen die Soldaten einen Mann, der vom Feld kommt
und eben vorübergeht, Jesus das Kreuz nachzutragen.

Schriftlesung

(Mt 16,24-25)

- L** Wir hören aus dem Matthäus-Evangelium.
Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wenn einer hinter mir
hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf
sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird
es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird
es finden.

Betrachtung

- S** Es ist schon schwer, das eigene Kreuz zu tragen.
Wie schwer fällt es dann, auch noch die Not eines anderen ein
Stück mitzunehmen?
Wir beten für alle, die an der Not ihrer Mitmenschen nicht vor-
begehen, für die vielen Spenderinnen und Spender und für die
vielen Helferinnen und Helfer, die in diesen Tagen zupacken und
Leiden lindern.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
dem Simon von Kyrene geholfen hat das Kreuz zu tragen.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,5)

V 6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch

- Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Veronika sieht Jesu Leid und die Rohheit der Soldaten.
Sie fragt nicht, was die Menschen denken.
Mutig drängt sie sich durch die Menge und bietet dem Herrn
das Schweißstuch an, in das er sein Antlitz drückt.

Schriftlesung

(Ps 27,7-9)

- L** Wir hören aus dem Buch der Psalmen.
Höre, HERR, meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und gib mir Antwort! Mein Herz denkt an dich: Suchet mein Angesicht! Dein Angesicht, HERR, will ich suchen. Verbirg nicht dein Angesicht vor mir; weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! Du wurdest meine Hilfe. Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, du Gott meines Heils!

Betrachtung

- S** Bewegt uns das Leid des andern?
Sehen wir Christi zerschundenes Angesicht in unseren leidenden Schwestern und Brüdern?
Wir beten für die Menschen in den Kriegsgebieten, denen es am Lebensnotwendigsten wie Nahrung, Kleidung, sauberem Wasser und Energie mangelt.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der uns sein Angesicht schauen lässt.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,6)

V 7. Station:

Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz

- Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Die Schwäche und die Schmerzen des Herrn nehmen immer mehr zu.
Er fällt ein zweites Mal, schwerer und schmerzlicher als zuvor.
Mit großer Anstrengung steht er auf, um sein Opfer zu vollenden.

Schriftlesung

(Joh 15,12-13)

- L** Wir hören aus dem Johannes-Evangelium.
Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Betrachtung

- S** Wie viele Menschen müssen heute den Weg des Kreuzes gehen?
Wie viele brechen unter der Überforderung ihres Lebens zusammen?
Wir beten für alle, die in eine unsichere Zukunft blicken, weil sie wegen Krieg und Terror ihre Heimat verlassen müssen, oder durch Naturkatastrophen ihre Lebensgrundlage vernichtet wurde.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der den Kreuzweg für uns geht.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,7)

V 8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

- A** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Am Weg stehen Frauen, die den gequälten Herrn beweinen. Er
aber denkt voll Mitleid an das Unheil, das über sie kommen wird.

Schriftlesung

(Klgl 2,18-19a)

- L** Wir hören aus den Klageliedern.
Ihr Herz schreit laut zum Herrn. Mauer der Tochter Zion, lass
fließen wie einen Bach die Tränen Tag und Nacht! Niemals ge-
währe dir Ruhe, nie lass deinen Augapfel rasten! Steh auf, klage
bei Nacht, zu jeder Nachtwache Anfang!

Betrachtung

- S** Kann es für Jesus ein Trost sein, dass andere ihn beweinen?
Es gibt vielfältige Formen von Leid, äußeres und inneres. Meist
ist es das sichtbare Leid, weswegen Tränen vergossen werden.

Wir beten für alle, die Verantwortung tragen
in Politik und Gesellschaft, in Wissenschaft und Wirtschaft,
für alle, die Macht und Einfluss haben, dass dieser sinnlose Krieg
in Europa endet.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der sich seines Volkes erbarmt.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,8)

V 9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

- A** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Der Herr ist zu Tode erschöpft und bricht zum dritten Mal
unter der Last des Kreuzes zusammen.
Doch er will das Werk vollenden, das der Vater ihm aufgetragen
hat. So rafft er sich mit letzter Kraft noch einmal auf.

Schriftlesung

(Ps 57,7)

- L** Wir hören aus dem Buch der Psalmen.
Sie haben meinen Schritten ein Netz gelegt, gebeugt meine Seele, sie haben mir eine Grube gegraben, doch fielen sie selbst hinein.

Betrachtung

- S** Auch wir sind noch nicht am Ziel, wir sind unterwegs; manchmal sind wir dabei einsam und verlassen.
Die Stunde, da alles umsonst scheint und uns der letzte Mut verlässt, kann auch für uns kommen.
Wir beten für alle, die am Boden liegen und aus eigener Kraft nicht mehr aufstehen können:
weil ihnen an der Grenze zur Sicherheit für Leib und Leben der liebste Mensch entrissen wurde,
weil sich der Ring der Belagerer immer mehr zuzieht,
weil der Bombenhagel ihnen seit Wochen den Schlaf raubt.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der uns hilft aus unserer Not.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,9)

V 10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

- A** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Zu Tode ermattet ist der Herr auf dem Kalvarienberg angekommen.
Die Soldaten reißen ihm vor allem Volk die Kleider vom Leib,
und die Wunden der Geißelung beginnen von neuem zu bluten.

Schriftlesung

(Ps 22,18-20)

- L** Aus dem Buch der Psalmen.
Ich kann all meine Knochen zählen; sie gaffen und starren mich an.
Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los um mein Gewand.
Du aber, HERR, halte dich nicht fern! Du, meine Stärke, eile mir zu Hilfe!

Betrachtung

- S** Wie oft missachten und verachten wir den andern, stellen ihn bloß und lassen nichts Gutes an ihm?
Wir beten für alle, die schuldig werden an ihren Mitmenschen,
die es an Barmherzigkeit und Mitgefühl fehlen lassen oder sie ihrer letzte Würde berauben.
Beten wir auch für uns, dass wir keine einseitigen Feindbilder entwickeln.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der sich den Händen der Menschen überlässt.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,10)

V 11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt

- Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Die Soldaten werfen Jesus zu Boden.
Sie durchbohren seine Hände und Füße
und schlagen ihn ans Kreuz.
Dann richten sie es empor.
Jetzt ist das Wort erfüllt: „Wenn ich von der Erde erhöht bin,
werde ich alle an mich ziehen.“

Schriftlesung

(Ps 22,16-17.20)

- L** Wir hören aus den Psalmen:
Meine Kraft ist vertrocknet wie eine Scherbe, die Zunge klebt
mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. Denn
Hunde haben mich umlagert, eine Rotte von Bösen hat mich
umkreist. Sie haben mir Hände und Füße durchbohrt. Du aber,
HERR, halte dich nicht fern! Du, meine Stärke, eile mir zu Hilfe!

Betrachtung

- S** Es ist schwer zu glauben, dass hier selbst Gott am Boden ist. In
Jesus haben die Menschen im wahrsten Sinne Gottes Liebe aufs
Kreuz gelegt. Unglaublich und doch wahr.
Der Heiland kann sich nicht mehr bewegen.
Wir beten für die Angenagelten und Gefesselten dieser Tage:
die Verschleppten, Vergewaltigten, Gefolterten und Miss-
brauchten,
für alle, die ausharren müssen in Ruinen, Häuserschluchten und
Schützengräben.
Und wir beten für alle, die tief bewegt, aber hilflos und ohn-
mächtig dem Weltgeschehen zuschauen müssen.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der für uns ans Kreuz geschlagen wurde.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,11)

**V 12. Station:
Jesus stirbt am Kreuz**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

S Der Herr hängt angenagelt am Holz des Kreuzes.

Er betet für seine Peiniger.

Um die neunte Stunde schreit er mit lauter Stimme:

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Und sterbend betet er: „Es ist vollbracht.

Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“

Schriftlesung

(Phil 2,6-8)

L Wir hören aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper.
Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein,
sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den
Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er ernied-
rigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.

Betrachtung

S Es gibt kein sinnloses Leid mehr für den, der an Christus glaubt.
Auch im tiefsten Abgrund ist der Gekreuzigte bei ihm.

Wir beten für die Märtyrer unserer Tage, die an der Liebe zu Jesus
Christus festhalten und für ihren Glauben sterben müssen.

Wir beten für die Männer, die die Ukraine nicht verlassen durf-
ten und zum Militär eingezogen wurden, um für die Heimat zu
kämpfen.

Christusgebet

V Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der am Kreuz für das Heil der Menschen gestorben ist.

A Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,12)

**V 13. Station:
Der Leichnam Jesu wird vom Kreuz abgenommen**

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

S Josef von Arimatäa hat voll Trauer und Ehrfurcht den Leib des
Herrn vom Kreuz herabgenommen.

Dann legen sie Jesus in den Schoß Mariens,
seiner betäubten Mutter.

Schriftlesung

(Klgl 1,12.16ab)

L Wir hören aus den Klageliedern.
Ihr alle, die ihr des Weges zieht, schaut doch und seht, ob ein
Schmerz ist wie mein Schmerz, den man mir angetan, mit dem der
HERR mich geschlagen hat am Tag seines glühenden Zornes. Dar-
über muss ich weinen, mein Auge, ja mein Auge fließt von Tränen.
Fern von mir ist ein Tröster, mein Leben zurückzubringen.

Betrachtung

- S** Wie viele Hoffnungen werden im Verlauf eines Menschenlebens zerstört?
Wie viele hoffnungsvollen Pläne durchkreuzt?
In unserer Welt warten so viele Menschen darauf, vom Kreuz abgenommen und umarmt zu werden.
Wir beten für die getöteten Menschen, die Verstorbenen, die in Massengräbern verscharrt werden, die Opfer des Krieges in der Ukraine. Auf beiden Seiten sterben geliebte Menschen.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der uns Maria zur Mutter gegeben hat.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,13)

V 14. Station: Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt

- Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hinführung

- S** Sie legen den Leib des Herrn in das Grab; doch der Tod kann ihn nicht festhalten. Aus dem Grab erhebt sich das Leben; die neue Schöpfung ist vollbracht.

Schriftlesung

(1 Kor 15,42-44a)

- L** Wir hören aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.
So ist es auch mit der Auferstehung der Toten. Was gesät wird, ist verweslich, was auferweckt wird, unverweslich. Was gesät wird, ist armselig, was auferweckt wird, herrlich.
Was gesät wird, ist schwach, was auferweckt wird, ist stark. Gesät wird ein irdischer Leib, auferweckt ein überirdischer Leib.

Betrachtung

- S** Wir sollen nicht trauern wie die anderen, die keine Hoffnung haben.
Denn Christus ist auferweckt von den Toten als Erstling der Entschlafenen.
Und wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht.
Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.

Christusgebet

- V** Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, / Sohn des lebendigen Gottes.
/ Du bist der Erlöser der Welt, / unser Herr und Heiland, /
der alles vollenden wird.
- A** Herr Jesus Christus, steh uns bei, / dass wir alle Zeit mit dir leben
/ und in das Reich deines Vaters gelangen. Amen.

Liedstrophe

(GL 787,14)

(Die Hinführungstexte der einzelnen Kreuzwegstationen wurden entnommen aus: Berger Rupert, in: GOTTESLOB. Ausgabe für die Diözese Regensburg (2013), Nr. 934.)

Gebet zum Abschluss *(zur Auswahl)*

HERR,
du kennst unser Elend:
Wir reden miteinander und verstehen uns nicht.
Wir schließen Verträge und vertragen uns nicht.
Wir sprechen vom Frieden und rüsten zum Krieg.
Zeig uns einen Ausweg.
Sende deinen Geist, damit er den Kreis des Bösen durchbricht
und das Angesicht der Erde erneuert.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(Messbuch II, Tagesgebete zur Auswahl, Nr. 18)

GOTT DES FRIEDENS,
es ist dein Wille,
alles im Himmel und auf Erden zu versöhnen.
Lass den Plan deiner großen Liebe
über den Taten menschlicher Zerstörung
und über den Schmerzen des ukrainischen Volkes
und über den Ängsten aller Menschen aufscheinen.
Gib Frieden der gespaltenen Christenheit,
Frieden unter den rivalisierenden Völkern
und Frieden in unseren Herzen,
durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Bruder,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir in unserer Mitte lebt und wirkt.

*(nach: Die Feier der Eucharistie für alle Sonn – und Festtage (Altarbuch)
Alt-Katholischer Bistumsverlag, Bonn 2006, S. 566.)*

GOTT,
du bist für uns der Vater, der sich erbarmt und der uns tröstet!
Die dunklen Wolken der Pandemie haben sich noch nicht
verzogen,
da ziehen schon neue Todesschatten über den Menschen auf:
Im Osten Europas schlagen Nationalismus und Krieg
Wunden zwischen den Völkern, säen Zerstörung und Tod;
auch im Heiligen Land treiben Hass und Gewaltbereitschaft
weiter Wurzeln.

Herr, allmächtiger und barmherziger Gott, wir rufen zu Dir:
Sei mit allen, die im Krieg leiden.
Beschütze die Hilflosen,
vor allem die Kinder, die Kranken und die Gebrechlichen.
Stehe den Verwundeten und Verletzten bei.
Nimm die Verstorbenen auf in Dein Haus des Lebens.

Vater im Himmel, wir bitten Dich:
Sende Deinen Geist aus!
Damit die Menschen wieder und neu zueinander finden.
Damit sie einander heilen und trösten können.
Hilf ihnen in Deiner Liebe miteinander
Schritte der Versöhnung und des Friedens zu wagen.
Begleite, stärke und segne sie auf Wegen in eine gerechtere,
freie und friedliche Zukunft.

Herr und Gott,
auf Dich blicken wir,
auf Dich hoffen wir.

Denn Du bist der liebende und menschenfreundliche Gott.
Heute. Morgen. Alle Tage bis in Ewigkeit.
Amen.

*(aus: „Rundbrief“ der Benediktiner der Abtei Dormitio in Jerusalem und des
Priorats Tabgha, Nr. 65, S. 10; überarbeitet)*

Lied

Alles meinem Gott zu Ehren	GL 455	3
Bekehre uns	GL 266	3+6
Bewahre uns, Gott	GL 453	
Da pacem, Domine	GL 473	
Gib uns Frieden jeden Tag	GL 862	
Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht	GL 450	
Hagios o Theos (Trishagion – ostkirchlich)	GL 300	
Herr, gib uns deinen Frieden	GL 861	
Herr, wir bitten, komm und segne uns	GL 860	3-5
Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr	GL 422	3
Im Frieden dein	GL 216	1
Komm, Herr, segne uns	GL 451	3
O ewger Gott, wir bitten dich, gib Frieden	GL 471	
→ evtl. auf die Meldodie von „Zu dir, o Gott, erheben wir“	GL 142	
Schweige und höre	GL 433	2
Verleih uns Frieden	GL 475	
Von guten Mächten	GL 430	
Wer unterm Schutz des Höchsten steht	GL 423	